

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dunja Wolff (SPD)**

vom 19. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Januar 2025)

zum Thema:

**Lasst uns nicht im Regen stehen - Warte- & Unterstellhäuschen von Bus und Tram**

und **Antwort** vom 24. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Januar 2025)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Dunja Wolff (SPD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21214  
vom 19. Dezember 2024  
über Lasst uns nicht im Regen stehen - Warte- & Unterstellhäuschen von Bus und Tram

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Haltestellen der BVG gibt es insgesamt, und wie viele davon sind mit einem Wartehäuschen ausgestattet?

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die BVG betreibt ca. 6400 Bushaltestellen, davon sind 3709 Haltestellen mit einem Wartehäuschen ausgestattet. Bei der Straßenbahn sind es rund 814 Haltestellen, davon sind 800 Haltestellen mit einem Wartehäuschen ausgestattet.“

Frage 2:

Wie verteilen sich diese Wartehäuschen auf das Gebiet innerhalb und außerhalb des S-Bahn-Rings? (Bitte Bezirksweise aufschlüsseln)

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu folgende Zahlen mit:

Bezirk	Haltestellen	Wartehallenstandorte
Mitte	619	339
Friedrichshain-Kreuzberg	342	190
Pankow	734	511
Charlottenburg-Wilmersdorf	546	284
Spandau	595	377
Steglitz-Zehlendorf	763	465
Tempelhof-Schöneberg	582	380
Neukölln	501	305
Treptow-Köpenick	856	498
Marzahn-Hellersdorf	560	419
Lichtenberg	478	361
Reinickendorf	637	380

Eine Auswertung der Verteilung innerhalb und außerhalb des S-Bahn-Rings wird nach Angaben der BVG statistisch nicht erfasst.

Frage 3:

Wie viele BVG-Wartehäuschen befinden sich in Planung, an welchen Standorten, und welche Gründe sprechen für oder gegen diese?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Derzeit befinden sich, verteilt auf alle Bezirke, eine Vielzahl von BVG-Wartehäuschen in Planung. Die konkreten Standorte sind in Abstimmung mit den jeweiligen Bezirken und der BVG festgelegt, basierend auf Faktoren wie Fahrgastaufkommen, Erreichbarkeit und bestehenden Infrastrukturbedingungen.

Es sind diverse Voraussetzungen bei der Aufstellung von Wartehallen zu erfüllen. In erster Linie müssen die Vorgaben der Ausführungsvorschriften zu § 7 des Berliner Straßengesetzes über Geh- und Radwege (AV Geh- und Radwege) sowie die Anforderungen der Barrierefreiheit berücksichtigt werden.

Die Realisierbarkeit hängt außerdem von den lokalen Gegebenheiten vor Ort ab, z. B. ob potenzielle Hindernisse wie Schächte, Beleuchtungseinrichtungen usw. vorhanden sind. Es ist ebenso wichtig, die unterirdischen Medien und Versorgungsleitungen zu berücksichtigen. Ein- und Ausfahrten, Zugänge zu Geschäfts- und Wohngebäuden sowie Werbetafeln und Schaufenster von Geschäften sollten ebenfalls bedacht werden, da sie möglicherweise durch die Aufstellung der Wartehalle verdeckt werden können.

Die Auswirkungen auf die umliegende Bepflanzung, die durch die Fundamente der Wartehalle beschädigt werden können, spielen ebenfalls eine Rolle. Der Abstand zu Wohngebäuden, insbesondere zu Balkonen, auf die man über die Wartehalle gelangen könnte, ist ein weiterer zu beachtender Aspekt.“

Folgende Zahlen hat die BVG zur Frage übermittelt:

Bezirk	Anzahl
Mitte	9
Friedrichshain-Kreuzberg	5
Pankow	13
Charlottenburg-Wilmersdorf	2
Spandau	4
Steglitz-Zehlendorf	5
Tempelhof-Schöneberg	5
Neukölln	10
Treptow-Köpenick	11
Marzahn-Hellersdorf	17
Lichtenberg	3
Reinickendorf	4

Frage 4:

Welche Mindestgröße muss eine freie Fläche aufweisen, damit ein Wartehäuschen darauf errichtet werden kann

Antwort zu 4:

Die BVG teilt mit, dass zur Errichtung eines Wartehäuschens eine Fläche von 20m<sup>2</sup> benötigt werde.

Frage 5:

Kooperiert die BVG mit externen Partnern um den Bau und Finanzierung von Wartehäuschen zu optimieren?

Antwort zu 5:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die BVG hat die Werberechte an den Wartehallen der Firma Wall übertragen. Der Werberechtsvertrag mit der Firma Wall regelt, dass die BVG die Werbeeinnahmen erhält.“

Frage 6:

Wird bei der Planung von Wartehäuschen auf Stadtteile mit einem höheren durchschnittlichen Alter der Bevölkerung besonders Rücksicht genommen?

Antwort zu 6:

Die BVG teilt hierzu mit: „Grundsätzlich möchten wir allen Fahrgästen eine hohe Nutzungs- und Aufenthaltsqualität bieten. Darüber hinaus werden Wartehallen an Versorgungsstandorten bzw. an gesundheits- und sozialbezogenen Standorten, wie z.B. Altenheime, Ärztehäuser und Krankenhäuser mit Aufstehhilfen ausgestattet und eine maximale Anzahl an Sitzgelegenheiten geschaffen.“

Frage 7:

Wie viele Schüler, Studierende, Erwachsene und Senioren nutzen täglich die stark frequentierte Buslinie 161 an dem Haltestellen Mausohrweg in Rahnsdorf, in beide Richtungen?

Antwort zu 7:

Aus Erhebungen der Fahrgastzahlen in den Jahren 2023 und 2024 teilt die BVG für eine exemplarische Wochentagsgruppe von Montag bis Freitag (Schulzeitraum) folgende Zahlen mit:

Jahr	Monat	Einsteigende Personen	Aussteigende Personen
2023	September	147	95
2024	Juni	128	121

Eine darüberhinausgehende Differenzierung der Fahrgäste entsprechend der erfragten Gruppen wird laut BVG bei der Erhebung jedoch nicht vorgenommen.

Frage 8:

Ist perspektivisch an allen Haltestellen eine Sitzgelegenheit in den Wartehäuschen vorgesehen, und gibt es dafür bereits festgelegte Vorgaben oder Standards?

Antwort zu 8:

Der Nahverkehrsplan 2019-2023 des Landes Berlin setzt unter anderem Vorgaben zur Ausstattung von Haltestellen. Die Standards der Haltestellenausstattung richten sich dabei nach der verkehrlichen Bedeutung. Witterungsgeschützte Warte- und Sitzgelegenheiten sind bei Haltestellen mit hoher verkehrlicher Bedeutung und geeigneten räumlichen und baulichen Gegebenheiten vorzusehen.

Frage 9:

Welcher Anteil der BVG-Warte- und Unterstellhäuschen ist barrierefrei zugänglich? (Wie wird der Platzbedarf bei Konkurrenz mit Fahrradweg oder Stufen berücksichtigt?)

Antwort zu 9:

Bezüglich der Barrierefreiheitsquote teilt die BVG mit, dies in Anbetracht der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit nicht beantworten zu können.

Hinsichtlich der Platzkonkurrenz auf Gehwegen sind die auch öffentlich einsehbaren Ausführungsvorschriften zu § 7 des Berliner Straßengesetzes über Geh- und Radwege (AV Geh- und Radwege) (amtliche Fassung: Amtsblatt für Berlin, Nr.: 17/2023 S. 1780 ff.) maßgeblich.

Berlin, den 24.01.2025

In Vertretung

Johannes Wieczorek  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt